

BerufsschulCampus Schwalmstadt: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Liebe Schülerinnen und Schüler,
wir, der BerufsschulCampus Schwalmstadt sind eine von mittlerweile über 2.000 Courage-Schulen in ganz Deutschland. Mit diesem Leitfaden möchten wir Euch darüber informieren, was es heißt *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* zu sein. Teil eines solch umfassenden Schülernetzwerkes zu sein ist toll. Vor allem aber, soll das Projekt in unserer Schule mit Leben gefüllt werden. Es sind viele Aktionen und Projekte denkbar, die für ein tolerantes und friedliches Miteinander und kulturelle Vielfalt an unserem BerufsschulCampus einladen.

Was ist Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage?

Es ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler. Es bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Der BerufsschulCampus wurde bereits 2010 *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*, da bereits damals 70 % aller Menschen an der Schule folgende Selbstverpflichtung unterschrieben haben:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.¹

Unterstützung und Förderung in der Planung und Durchführung von Aktionen und Projektangeboten erhalten wir im Schwalm-Eder-Kreis durch die Projekte „Gewalt geht nicht!“ und „Demokratie leben!“, die zum Beispiel folgende Angebote anbieten:

- Durchführung von Workshops in einzelnen Klassen zu Rassismus und Vorurteilen sowie Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen.
- Ausstellung „Vorsicht Rechtsextremismus“, Gedenkstättenfahrten oder aber Projektstage zu Themen wie Demokratie, Toleranz und Respekt.

Weitere Beispiele und Infos findet ihr hier:



Demokratie leben!
Aktiv gegen Rechtsextremismus,
Gewalt und Menschenfeindlichkeit



Ralf Klinder
(Schulleiter)

Nadine Sopart
(Ansprechpartnerin SOR-SMC)

Simon Schick
(Ansprechpartner SOR-SMC)

¹ <http://www.schule-ohne-rassismus.org/wer-wir-sind/10-fragen-10-antworten/>